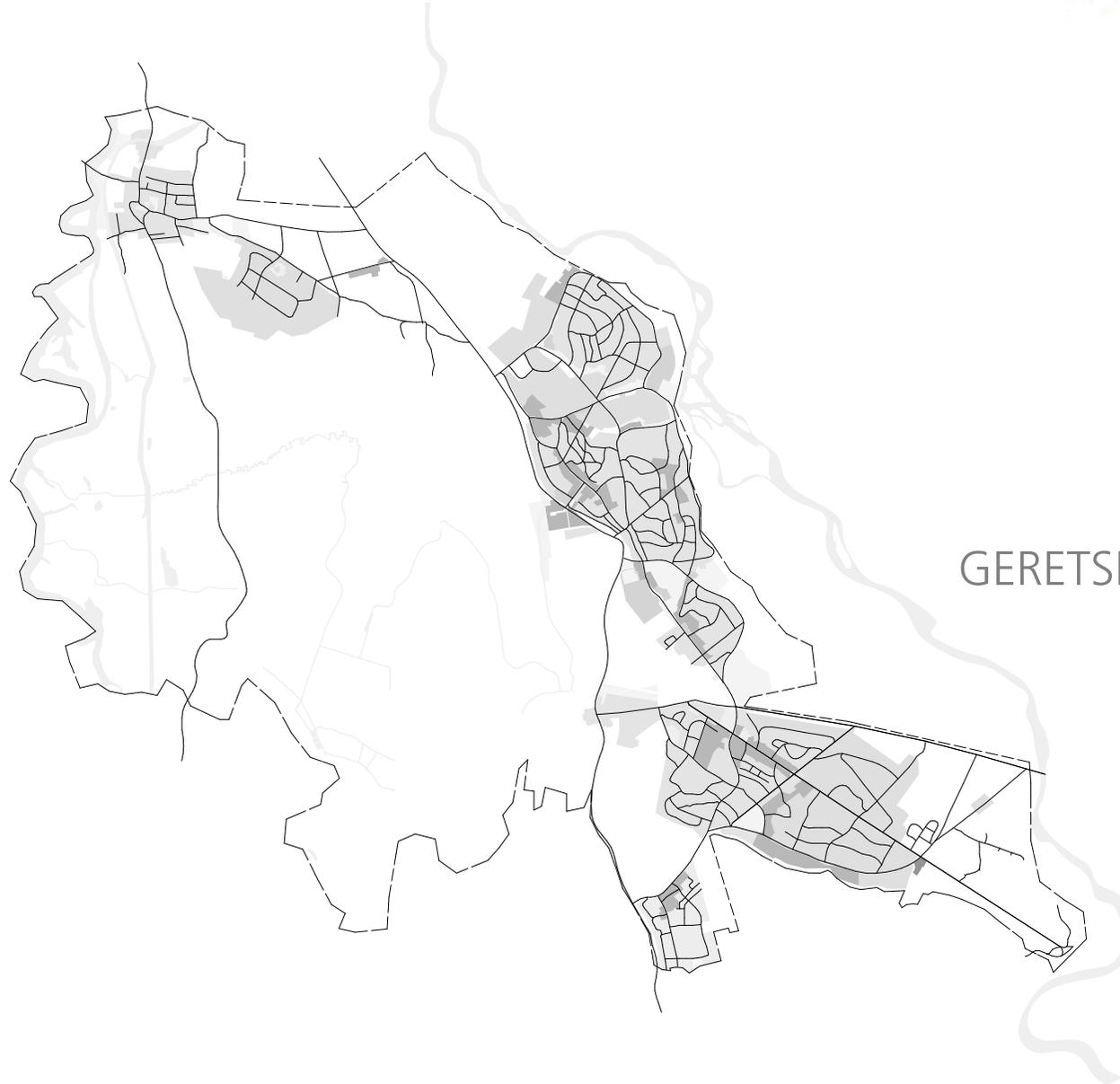


STADTENTWICKLUNG



GERETSRIED

ERGEBNISSE DER 2. BÜRGERWERKSTATT VOM 18.06.2015
ZENTRUMSSTÄRKUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 18.06.2015 fand in den Ratsstuben die zweite Bürgerwerkstatt zum Thema "Zentrumsstärkung" statt. Für alle Bürgerinnen und Bürger, die anwesend waren und wissen möchten, wie Ihre Ideen und Anregungen im weiteren Verlauf in die Planung eingehen, sowie für alle Bürgerinnen und Bürger, die an der Veranstaltung nicht teilnehmen konnten, aber sich dafür interessieren, was an diesem Abend zum Thema Karl-Lederer-Platz besprochen wurde, sind nun die Ergebnisse der Bürgerwerkstatt in dieser Broschüre zusammengefasst. Ihre Anregungen werden so in die weitere Planung eingehen und finden somit Berücksichtigung. Diese Broschüre soll allen Bürgern als Informationsmaterial und der zukünftigen Planung als Orientierung dienen.

In dieser Broschüre sind die Ergebnisse der Bürgerwerkstatt, sowohl im Detail, als auch zusammengefasst nach den wichtigsten Oberpunkten für Sie dargestellt. Dabei wird auch der Bezug zu früheren Bürgerwerkstätten hergestellt. Zudem sind auch die Beiträge aus dem Jugendbeirat unserer Stadt enthalten.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und freue mich auf den weiteren Dialog.

Ihr

Michael Müller
Erster Bürgermeister der Stadt Geretsried

Stadt Geretsried, September 2015



POSITIVER ISTZUSTAND

- Vielfalt (Angebot)
- Sparkasse
- Besondere Sortimente: z.B. Bellissimo
- Erreichbarkeit (Auto) -> Parkplatzangebot
- "Qualitätsdenken" der Konsumenten vorhanden
- "Miedereck" in Kombination mit Obst / Gemüse und Teeladen
- Großes Einzugsgebiet, besonders bei Fachgeschäften
- > Regionales Marktgebiet
- Beratung und Bedienung
- Kostenloses und ebenerdiges Parken
- Imageverbesserung in den letzten Jahren

NEGATIVER ISTZUSTAND

- Nicht ausreichend qualitative "hochwertige" Angebote
- Fehlender Elektrofachhandel: zumindest Randsortimente
- C+A: verhindert "Bummeln" / negatives Image
- Wenig "Bummelqualität"
- Keine / wenige Aufenthaltsbereiche für Kinder
- Zu wenige Gastronomie -> keine Eisdielen
- Deko Schaufenster (z.B. C+A)
- Uneinheitliche Öffnungszeiten / zu kurz v.a. für Auspendler
- Schreibwarenladen Schröter wird vermisst
- Schönes Papier, qualitativ hochwertige Dinge
- Drogeriemärkte, nicht nur Rossmann, sondern auch DM, da die Sortimente unterschiedlich sind
- Baumarkt oder ein Laden mit Sortimentserweiterung um unnötige Wege zu vermeiden

OPTIMIERUNGSMÖGLICHKEITEN

- Planungssicherheit
- Marktangebote am Samstag
- Angebot der Bekleidungsgeschäfte
- Breiteres Kindersortiment
- "Schuhe"
- Presse -> Vorstellung von Einzelhändlern
- Qualitatives statt quantitatives Angebot+ (Einzelhandel und Gastro)
- Angebotsmix wichtig -> 2. Magnet (neben C+A) erforderlich, sonst nicht umsetzbare Frequenz
- Parfümerie
- "Besondere Läden" wichtig
- Erweiterung des Isarkaufhauses
- Trachtengeschäft und Schneiderei
- Stadtbibliothek
- Architektur nicht ansprechend -> kein "Wohlfühlen"
- Parkhaus "Böhmwiese"
- Beleuchtung am Abend
- Leitsystem zu Angebot
- Stadtmöblierung (Bänke und Blumen)
- Größeres Buchhandlungsangebot (Ulbrich soll erweitern)
- Barrierefreiheit

ZIELKONFLIKTE

- Parken vs. Verweilen
- Fläche vs. Gestaltung
- Ausreichend vs. kostenpflichtig Parken
- Attraktivität vs. Mietenteilung
- EH-Flächen Zentrum vs. EH-Flächen Außenbereich
- Stadt nicht Flächeneigentümer vs. Planungshoheit
- Wirkung Großstadt vs. Funktion Mittelzentrum
- Quantität vs. Qualität

Einzelhandel

+

Angebotsvielfalt
 Parken
 Großes Einzugsgebiet

Kein ausreichendes
 qualitatives Angebot
 Aufenthaltsqualität
 Uneinheitliche Öffnungszeiten

Optimierung

Qualität statt Quantität
 Angebotsmix
 Architektur
 Parkhaus an der Böhmwiese

Zielkonflikte

Quantität vs. Qualität
 Parken vs. Verweilen
 Wirkung Großstadt vs.
 Funktion Mittelzentrum



Einzelhandel

+

Angebotsvielfalt
 Parken
 Großes Einzugsgebiet

Kein ausreichendes
 qualitatives Angebot
 Aufenthaltsqualität
 Uneinheitliche Öffnungszeiten

Optimierung

Qualität statt Quantität
 Angebotsmix
 Architektur
 Parkhaus an der Böhmwiese

Zielkonflikte

Quantität vs. Qualität
 Parken vs. Verweilen
 Wirkung Großstadt vs.
 Funktion Mittelzentrum



POSITIVER ISTZUSTAND

- Realisierung "früheres Daimler-Gebäude"
- BGZ (auch Höhenentwicklung)
- Viele Flächen (zum Gestalten), relativ viele Parkplätze, Wasserlauf (im Sommer) positiv
- Schönes Rathaus "Identifikationsgebäude"

NEGATIVER ISTZUSTAND

- Zu viel Pflaster ("mangelhaft")
- Innenhof 1. OG BGZ nicht als öffentlicher Raum nutzbar (Begehbarkeit eingeschränkt), Gründe: privat
- Geringe Geschosshöhen (im Erdgeschoss) für gewerbliche Nutzungen

OPTIMIERUNGSMÖGLICHKEITEN

- Bebauung Egerlandstraße (östl. Bereich gegenüber Einmündung in K.-L.-P.) in der Höhenentwicklung wie Betr. Wohnen "Starleiten"
- Bauräume im rückwärtigen Bereich weiter vergrößern (Flächennachweis EH)
- Tiefgaragenräume "vernetzen"
- Arcaden bei Neubauten oder durchlaufende Vordächer ("Regenschutz")

ZIELKONFLIKTE

- Höhenentwicklung Richtung Süden bringt Beschattung
- 5-stöckiges Gebäude (vor früher: Schlecker) kritisch
- "Pavillion"-Bebauung vs. notwendige, oberirdische Stellplätze

Städtebau

+

Gestaltung
Parken

Pflasterung
des Karl-Lederer-Platzes

Geringe Geschosshöhen
im Erdgeschoss

Optimierung

Mögliche Höhenentwicklung

Fassadengestaltung

Bauräume vergrößern

Zielkonflikte

Höhenentwicklung vs.
Verschattung

Pavillion vs. (oberirdische)
Stellplätze



Städtebau

+

Gestaltung
Parken

Pflasterung
des Karl-Lederer-Platzes

Geringe Geschosshöhen
im Erdgeschoss

— Optimierung —

Mögliche Höhenentwicklung

Fassadengestaltung

Bauräume vergrößern

— Zielkonflikte —

Höhenentwicklung vs.
Verschattung

Pavillion vs. (oberirdische)
Stellplätze



POSITIVER ISTZUSTAND

- Erreichbarkeit: Fuß - Rad - KFZ - ÖPNV
- Ruhender Verkehr: Stellplätze noch ausreichend
- Fließender Verkehr
- Nicht motorisierter Verkehr

NEGATIVER ISTZUSTAND

- Ruhender Verkehr: keine Reserve, Platz ist begrenzt

OPTIMIERUNGSMÖGLICHKEITEN

- Erreichbarkeit Böhmwiese Parkplatz -> LSA, Kreisel, H Rampe
- Tiefgarage -> einfach, bequem
- Parkdeck -> einfach bequem
- Shared Space - KLP
- Kein Umbau - Egerlandstraße
- Ost-West-Verbindung schaffen (Fasanenweg - Prießnitzweg)
- Gehwege für Radfahrer freigeben

ZIELKONFLIKTE

- B11-Verlegung
- Finanzierung?
- Querungen, Lieferverkehr

Verkehr

+

Erreichbarkeit
Verschiedene Nutzungs-/
Fortbewegungsmöglichkeiten

Limitierte
Parkmöglichkeiten

Optimierung

Anbindung
Erweiterung der
Parkmöglichkeiten

Zielkonflikte

Erreichbarkeit vs. Ortseinfahrt/
Zentrumszufahrt

Parken vs.
Finanzierung



POSITIVER ISTZUSTAND

- Viele Sitzgelegenheiten
- Belebtes Zentrum -> Bachlauf
- Grüner Markt
- Naturnahe Stadt im Grünen

NEGATIVER ISTZUSTAND

- Nicht einheitliche Ladenschlusszeiten
- Eisdielen fehlt
- Zu viele Autos
- Sauberkeit in der T-Zone -> zu wenige Papierkörbe
- Kino fehlt
- Fehlende Platzbeschattung
- Öffentliche Toiletten fehlen

OPTIMIERUNGSMÖGLICHKEITEN

- Koordinierung späterer / längerer Öffnungszeiten
- Mehr Durchgrünung schaffen
- Kennzeichnung der Kernzone (T-Zone) durch Zebrastreifen
-> Verkehrsberuhigung
- Springbrunnen fehlt
- Wanderwegenetz erweitern
- Städtebauliche Anbindung des Museums an den Karl-Lederer-Platz
- Skulpturenpark im Museumsgarten
- WLAN-Hotspot
- Fußgängerzone + Tiefgarage
- Spielmöglichkeiten für Kinder (Bespielbare Kunst)

ZIELKONFLIKTE

- Zentrumsbelebung durch Veranstaltungen vs. Nachtruhe der Anwohner
- Parken vs. Fußgängerzone

ERGÄNZUNGEN

- Elektronische Infotafel mit aktuellen Veranstaltungshinweisen
- Schachbrettmuster aus Karl-Lederer-Platz
- Pavillion / Freilichtbühne? -> Standort? -> Stimmige Platzgröße
- Wohnqualität erhöhen (Nachtruhe!)
- Hinweisschilder auf das Stadtzentrum
- Flächenversiegelung -> Klimaerwärmung
- Verbesserung der ÖPNV-Taktfrequenz (Stadtbus) auch am Wochenende
- Laubengänge
- Einbindung der Stellplätze an der Böhmwiese
- Fahrradstellplätze

Öffentlicher Raum - Kultur - Aufenthaltsqualität

+

Belebung
Durchgrünung

Uneinheitliche Ladenschlusszeiten
zu viele Autos
Fehlende Beschattung

Optimierung

Ladenschlusszeiten
Fußgängerzone
Spielmöglichkeiten

Zielkonflikte

Belebung vs.
Nachtruhe der Anwohner
Parken vs. Fußgängerzone



Öffentlicher Raum - Kultur - Aufenthaltsqualität

+

Belebung
Durchgrünung

Uneinheitliche Ladenschlusszeiten
zu viele Autos
Fehlende Beschattung

Optimierung

Ladenschlusszeiten
Fußgängerzone
Spelmöglichkeiten

Zielkonflikte

Belebung vs.
Nachtruhe der Anwohner
Parken vs. Fußgängerzone



ANREGUNGEN DES JUGENDBEIRATES

AUS DER SITZUNG VOM 13.07.2015

POSITIVER ISTZUSTAND

- C&A
- Subway
- Rossmann

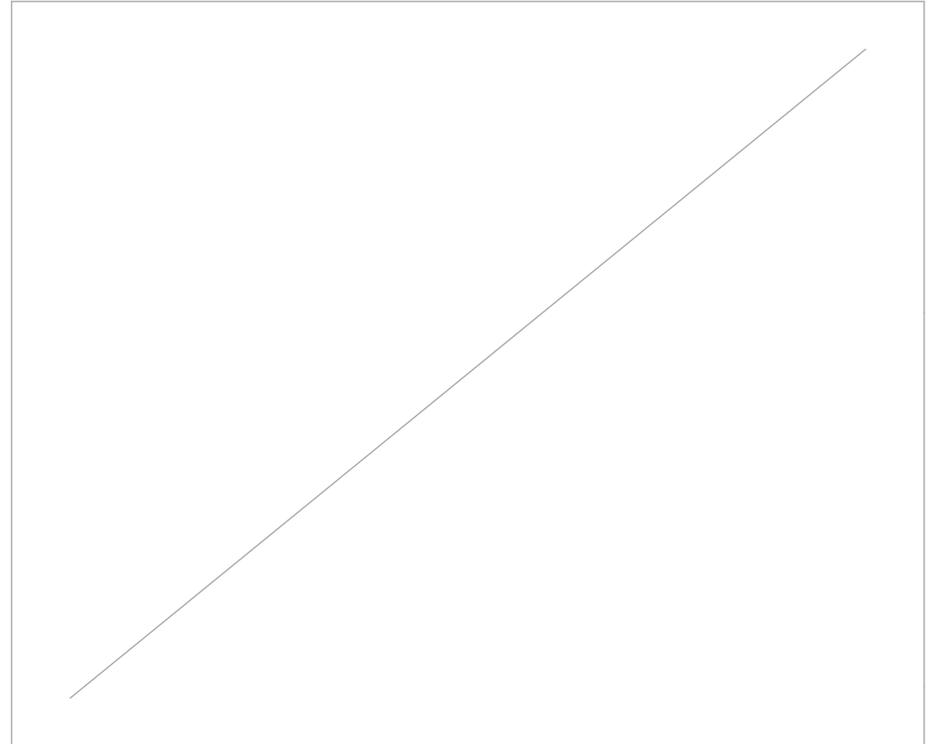
NEGATIVER ISTZUSTAND

- Viele leerstehende Gebäude
- Nicht genügend Läden zur Auswahl
- Kein Starbucks

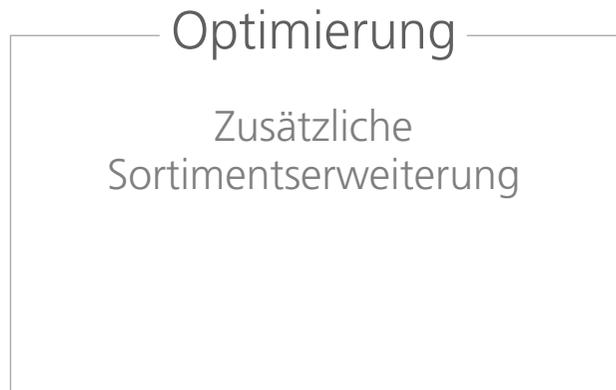
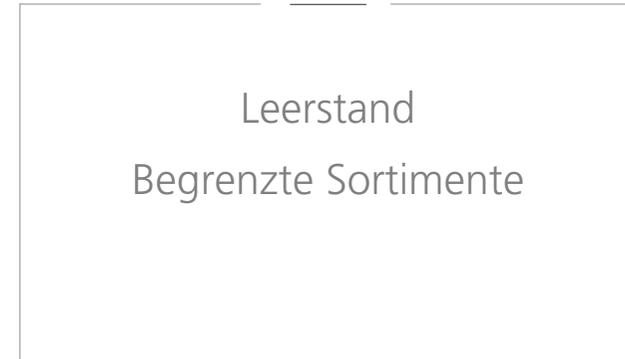
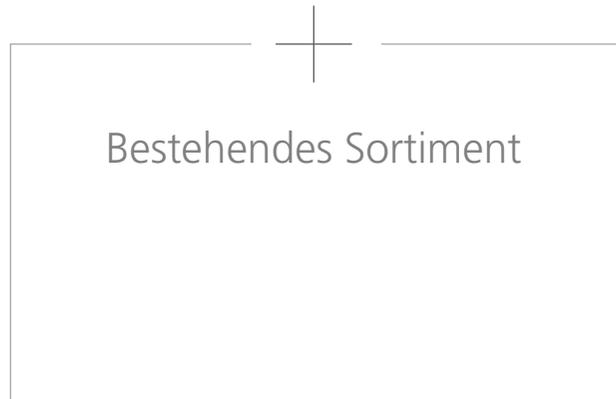
OPTIMIERUNGSMÖGLICHKEITEN

- Modeläden wie Pimkie, Zara, S-Oliver
- Ebenfalls wird oft ein Starbucks gewünscht

ZIELKONFLIKTE



Einzelhandel



Sitzung Jugendbeirat 13.07.15

POSITIVER ISTZUSTAND

- Aufbruchstimmung

NEGATIVER ISTZUSTAND

- Er sieht aus wie ein Parkplatz
- Es gibt keinen WOW-Effekt
- Ausgefallenes Gebäude fehlt (etwas, das die Stadt ausmacht)
- Alle Häuser sind gleich hoch

OPTIMIERUNGSMÖGLICHKEITEN

- Mehr Farbe an den Häusern
- Vielleicht eine kleine Grünfläche in der Mitte mit einem Baum
- Hervorstechende Häuser schaffen ("Spitzdach")
- Neue Gebäude in außergewöhnlichen Formen

ZIELKONFLIKTE



Städtebau

+

Aufbruchstimmung

Parkplatzatmosphäre
Prägnantes, stadtbildprägendes
Gebäude fehlt
Eintönige Geschossigkeit

Optimierung

Mehr Farbe
Grünfläche
Hervorstehende,
außergewöhnliche Gebäude

Zielkonflikte



Sitzung Jugendbeirat 13.07.15

POSITIVER ISTZUSTAND

- Praktische Bushaltestellen des Stadtbusses

NEGATIVER ISTZUSTAND

- Wenige Abstellmöglichkeiten für Fahrräder
- Stadtbus fährt nicht am Sonntag und am Abend
- "Parkplatzgefühl"

OPTIMIERUNGSMÖGLICHKEITEN

- Mehr Fahrradabstellmöglichkeiten
- Fahrradstationen zum Ausleihen eines Fahrrads, wie z.B. in Berlin
- Stadtbus fährt auch später am Abend und am Sonntag

ZIELKONFLIKTE

- Grün und Parken

Verkehr

+

Praktische Bushaltestelle

Defizit Fahrradstellplätze
Eingeschränkter
Fahrplan Stadtbus
"Parkplatzgefühl"

Optimierung

Mehr
Fahrradabstellmöglichkeiten
Leihfahrräder
Ausgeweiteter
Fahrplan Stadtbus

Zielkonflikte

Grün vs. Parken

Sitzung Jugendbeirat 13.07.15

POSITIVER ISTZUSTAND

- Seite "Apollo Optik" ist schön
- Besser als früher
- Es ist viel passiert in den letzten Jahren

NEGATIVER ISTZUSTAND

- Kaum Grünfläche
- Zu viel Beton
- Südseite ist hässlich und verfällt
- Zu wenig Belebung
- Verbindung von Karl-Lederer-Platz und Böhmwiese nicht vorhanden

OPTIMIERUNGSMÖGLICHKEITEN

- Vielleicht eine kleine Grünfläche in der Mitte mit einem Baum
- Mehr Bänke in verschiedenen Farben (z.B. "die rote Bank") als Sitzfläche für junge Leute und kleine Bank für Kinder
- Bummelatmosphäre schaffen
- Mehr Feste notwendig, um Gemeinschaftsort /Zentrumsgefühl zu stärken, neues Verständnis für Bürger
- Traditioneller Maibaum
- Eislauffläche

ZIELKONFLIKTE

- Grünflächen und Hundedreck
- Grün schaffen und Böhmwiese

Öffentlicher Raum - Kultur - Aufenthaltsqualität

+

Nord-Westseite des
Karl-Lederer-Platzes

Verbesserungen
in den letzten Jahren

Optimierung

Grünflächen
Aufenthaltsqualität
Mehr Feste

Kaum Grünfläche
Leerstand
Fehlende Verbindung K-L-P
und Böhmwiese

Zielkonflikte

Quantität vs. Qualität
Parken vs. Verweilen
Wirkung Großstadt vs.
Funktion Mittelzentrum

Sitzung Jugendbeirat 13.07.15